Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 201. Donnerstag, den 29. August 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. August 1839.

Herr Baron v. Gutstedt nebst Familie aus Halberstadt, Herr Rittergutsbesitzer v. Szerdahely nebst Fräulein Tochter aus Rinkowken, Herr Gutsbesitzer Gröben aus Altenstein, die Herren Kaufleute Abensur aus Altenau, Hennig aus Stettin, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer von Tucholka nebst Frau Gemahlin, Michael v. Tucholka und Ignatz Tucholka von Stargard, log. im Hotel de Berlin.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Lieferung des für die hiesigen und die Garnison-Anstalten in Weichselmünde erforderlichen Erleuchtungs-Materials, bestehend in circa 3000 Pfd. Lichte, 52 Ctr. raffinirten Rüböls und 26 Pfd. Dochtgarn, auf das Jahr 1840, soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Es steht hierzu ein Licitations-Termin auf

den 17. September d. J. Vormittags 10 Uhr

in dem Geschäftslocale der Verwaltung, Frauengasse No. 859. an, zu welchem geeignete Unternehmer eingeladen werden.

Danzig, den 25. August 1839.

Königl. Garnison-Verwaltung.

2. Die Lieferung des Holzbedarfs für die hiesigen und die Garnison-Anstalten in Weichselmünde auf das Jahr 1840 und 1840/41 in circa 1200 Klafter kiefern

Scheitholz bestehend, soll im Wege der Licitation an den Mindestfordernden in Entreprise ausgegeben werden.

Es steht hierzu ein Termin auf

den 16. September d. J.

in unserem Geschäftslocale, Frauengasse № 859. Vormittags 10 Uhr an, zu welchem cautionsfähige Unternehmer eingeladen werden.

Die Lieferungs-Bedingungen können täglich in den Stunden von 8 bis 1 Uhr Mittags eingesehen werden.

Danzig, den 25. August 1839.

Königl. Garnison-Verwaltung.

3. Zur Lieferung des für die hiesigen Garnison-Anstalten erforderlichen Strohbedarfs auf das Jahr 1840 in circa 87 Schock Roggen-Richtstroh bestehend, steht auf den 17. September d. J. Vormittags 11 Uhr in dem Geschäftslocal, Frauengasse № 859., ein Licitations-Termin an, zu welchem geeignete Unternehmer eingeladen werden.

Danzig, den 25. August 1839.

Königliche Garnison-Verwaltung.

4. Zur Lieferung des Schreibmaterialien-Bedarfs für die hiesigen und die Garnison-Anstalten in Weichselmünde, auf das Jahr 1840, steht ein Licitations-Termin in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse No. 859., auf

den 17. September d. J. Vormittags 12 Uhr

an, zu welchem geeignete Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 25. August 1839.

Königliche Garnison-Verwaltung.

5. Die Abfuhr der Latrinen-Wagen bei der Kaserne auf dem Bischofsberge, so wie die Reinigung der Abtritte bei den Wachen, Handwerker-Stuben 2c., soll auf die nächst folgenden drei Jahre als pro $18^{40}/_{42}$ dem Mindestfordernden in Entrepriese gegeben werden. Es ist hierzu ein Licitations-Termin auf

den 14. September d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse № 859. anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer hiermit aufgefordert werden.

Danzig, den 26. August 1839.

Königl. Garnison-Verwaltung.

6. Die Reparatur der Hand- und Bettwäsche bei der Kaserne auf dem Bischofsberge, soll an den Mindestfordernden in Entrepriese gegeben werden, und steht hierzu ein Licitations-Termin auf

den 14. September d. J. Vormittags 10 Uhr

in unserm Geschäftslocal, Frauengasse № 859. an, zu welchem geeignete Unternehmer hiermit aufgefordert werden.

Danzig, den 26. August 1839.

Königl. Garnison-Verwaltung.

7. Die Anfuhr des Holzes für die Kaserne und die Strafanstalten von dem hiesigen Garnison-Holzhofe, soll auf das Jahr 1840 den Mindestfordernden in Entrepriese gegeben werden. Es steht hierzu ein Licitations-Termin auf

den 18. September d. J. Vormittags 10 Uhr
in unserm Geschäftslocale, Frauengasse № 859. an, zu welchem geeignete Unternehmer hierdurch vorgeladen werden.

Danzig, den 26. August 1839.

Königl. Garnison-Verwaltung.

8. Die Abfuhr des Müls und Reinigung des hierzu bei der Kaserne auf dem Bischhofsberge befindlichen Müllkastens, soll auf das Jahr 1840 den Mindestfordernden in Entrepriese gegeben werden. Es steht hierzu ein Licitations-Termin auf

den 18. September d. J. Vormittags 11 Uhr
in unserm Geschäftslocal, Frauengasse № 859. an, zu welchem geeignete Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 26. August 1839.

Königl. Garnison-Verwaltung.

9. Nachdem durch das neue Hafenregulativ die bisher unserer Corporations-Casse zugeflossenen Commerzbeiträge aufgehoben worden sind, haben wir auf den Grund unseres Statutes §. 68., 69. zur Deckung unseres Geldbedürfnisses die Erhebung von Beiträgen der einzelnen Corporations-Mitglieder beschlossen. Wir fordern die Letztern hierdurch auf, die Zahlung der Beiträge für das Etatsjahr 1839—40 an unsern Boten Lukowski gegen unsere Quittung zu leisten.

Danzig, den 19. August 1839.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Hoene. Abegg. Eggert

Literarische Anzeigen.

10. Bei Polet in Leipzig ist so eben nachstehend empfehlungswerthes Werk erschienen und in Danzig, Jopengasse № 598., in L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung zu haben:

Repertorium
des
Preußischen Strafrechts

Eine alphabetische Zusammenstellung der in dem Allgemeinen Landrecht Theil II. Tit. 20. und in sämmtlichen darauf bezüglichen Verordnungen enthaltenen Strafbestimmungen, bis auf die neueste Zeit fortgesetzt. Bearbeitet von Dr. Koch, Justiz-Commissarius.

Ein, nicht nur für jeden Juristen sondern auch für Stadt-, Gemeinde- und Steuer-Beamte, Bürgermeister, Communrepräsentanten rc., unentbehrliches leicht verständliches Werk.

Der sehr billige Subscriptions-Preis von 1 Rthl. für das complette Werk, besteht nur noch kurze Zeit.

11. An die Besitzer der neuesten Octav- und Taschen-Ausgabe von

Schillers sämmtlichen Werken.

Stuttgart. In E. Schweizerbarts Verlagshandlung sind vor Kurzem erschienen und in der **Buchhandlung von S. Anhuth**, Langenmarkt № 432. zu haben:

Nachträge
zu
Schillers sämmtlichen Werken.

Gesammelt und herausgegeben
von
Eduard Boas.

Zwei Bände (68 Bogen stark). Mit einem Stahlstiche.
Format wie die neue zwölfbändige Taschenausgabe.
Preis 1 Thaler 15 Sgr.

Von der Reichhaltigkeit des Inhalts dieser beiden Bände kann man sich auf den ersten Blick hinreichend überzeugen. Dieses Ergänzungswerk enthält nicht etwa Kritiken über Schiller'sche Schriften, sondern nur solche Piecen, die in den sogenannten sämmtlichen Werken fehlen, außerdem noch einen Cyklus von Briefen, die er an seine nächsten Verwandten in Württemberg schrieb.

Eines unserer geachtetsten Journale, das von W. Menzel redigirte Literaturblatt, drückt sich bei der Ankündigung dieser literaischen Erscheinung aufs Vortheilhafteste darüber aus. „Diese Nachträge", heißt es darin, „enthalten eine sehr „reiche Sammlung von Schillers Jugendgedichten, von seinen ersten poetischen Versuchen, und von den ersten Entwürfen solcher Gedichte, welche er später verbessert „hat. Dazu die Xenien mit kleinen erläuternden Noten. Die erste Bearbeitung „der Räuber, des Don Carlos. Kleine Abhandlungen, Stammbuchblätter, Gelegenheitliches aller Art, Briefe. — Es ist unstreitig die reichhaltigste und vollständigste Nachlese zu Schillers Werken, die bis jetzt erschienen ist, bietet gar viel Interessantes dar, und complettirt das große Charakterbild Schillers."

Der Octav-Ausgabe des Hauptwerks ganz ähnlich veranstalten wir ebenfalls eine solche, wovon in Kurzem der erste Theil erscheinen wird; die Nachträge sind somit in beiden Ausgaben als der
13te und 14te Band
von Schillers sämmtlichen Werken zu betrachten, und können, da sie genau dasselbe Format haben, auch diesen ganz gleich eingebunden werden.

Anzeigen.

Vom 21. bis 27. August 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Görke a Sprottau. 2) Kuminski a Dombrowka bei Strasburg. 3) Hiemann a Halle. 4) Raihke a Stolpe. 5) Adamske a Wreschen. 6) Branka a Anclam.

7) v. Tiedemann gen. Brandis a Prag. 8) Donowski mit 20 Sgr. a Marienwerder. 9) Szilowski a Rien bei Osterode. 10) Schmidt a Mains. 11) Nowack a Lichtfelde bei Christburg. 12) Albien a Sandkrug bei Bartenstein.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

12. Wer an den Nachlaß des verstorbenen Uhrmacher Aug. Frd. Hermann gerechte Ansprüche zu haben glaubt, melde sich innerhalb 8 Tagen am Brodtbänkenthor № 690. Spätere Anmeldungen werden nicht berücksichtiget werden.

Danzig, den 28. August 1839.

13. Noch ein Theilnehmer zu einer nahen **wildreichen** Wald-, Feld-, und Bruch-Jagd kann beitreten Bootsmannsgasse № 1179.

14. Wer einen Papagei verkaufen will, melde sich 4ten Damm № 1534.

15. Der Ring hat sich wieder auf meinem Zimmer gefunden. A. Horwitz.

16. Reise-Gelegenheit wird in diesen Tagen nach Bromberg verlangt. Näheres Langgasse № 364.

17. Ein weiß und braun gefleckter Hühnerhund mit braunem Behang und langem Schwanze, der auf dem Namen Flanqueur hört, hat sich gestern in der Gegend des Bischofsberges vor dem Petershager Thore verlaufen. Wer denselben im Gouvernementshause abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

18. Bei seiner Abreise nach Marienburg empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten Dr. Moritz Friedländer.

19. Argantische-Wandlampen pro Stück 1 Rtl. 5 Sgr. sind zu haben beim Klempner Adolph Rudahl, auch werden Lampen für 2 Sgr. gereinigt.

20. **Donnerstag, d. 29. d. M., Konzert im Bräutigam**schen Garten in Schidlitz, ausgeführt vom Musikchor des 1ten Leibhusaren-Regiments.

Vermiethungen.

21. Unter den Seigen № 1173. ist eine freundliche Stube nach vorne nebst Bedientenstube, an einzelne Herren Officiere zu vermiethen.

22. Im Hause Jopengasse № 601. ist die Untergelegenheit zu vermiethen und zu rechter Ziehzeit zu beziehen.

23. Schnüffelmarkt № 634. ist an ruhige Bewohner ein Logis zu vermiethen.

24. Breitgasse № 1192. ist eine ausmeublirte Stube zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. Einige Drehbänke stehen billig zu verkaufen 1sten Damm № 1129., zwei Treppen hoch.

26. **So eben erhaltene neue Holl. Heeringe empfehle** ich billigst. E. H. Nötzel.

27. In großer Auswahl werden ganz feine künstliche Blumen zu Hüten, Hauben ꝛc., billigst offerirt Tobiasg. 1565., 1 Treppe hoch.

28. Neue Holländische Heeringe empfing M. G. Meyer, Heil. Geistgasse № 1005.

29. So eben empfing ich eine abermalige Sendung **neuer Holl. Heeringe**, die ich in 1/16 Tonnen und einzeln billigst empfehle. J. G. Amort.

Auction.

30. Freitag, den 30. August d. J., sollen im Hause Häkergasse № 1451., auf freiwilliges Verlangen in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

1 goldner Ring mit Brillanten, 1 dito mit Rosen-, 1 dito mit Tafelsteinen, 1 Paar goldene Ohrringe mit Diamanten, 1 Paar dito mit Rosensteinen, 2 goldene Tuchnadeln, 1 dito Haar-, 1 dito Siegelring, 1 dito Damenhalskette, 1 dito Tabatiere, 1 dito Repetier-, 1 dito Damenuhr, mehrere silberne Taschenuhren, 1 dito Weinpumpe, 1 mahag. Flötenuhr mit Spiegel und 5 Walzen, mahag. und birken polirte Kommoden, Schränke, Tische, Polsterstühle, Bettgestelle, Schlafbänke ꝛc., verschiedenes lackirtes, metallenes und messingenes Haus- und eisernes, kupfernes und zinn. Küchengeräthe, 1 Glaskronleuchter, 1 Parthie Makulatur, Papiertapeten und Uhrgläser, 1 Büchersammlung, verschiedene Kupferstiche unter Glas, mehrere ausgezeichnete Gemälde von bekannten Meistern und 2 gezogene Damast-Tischtücher nebst 36 Servietten.

Edictal-Citation.

31. Auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig ist gegen:

1) den Seefahrer Ludwig Adolph Blanck aus Danzig,
2) „ Schuhmachergesellen Carl Ludwig Goldmann aus Danzig,
3) „ Seefahrer Heinrich Penner aus Neufahrwasser bei Danzig,
4) „ Schneidergesellen Julius Reinhold Andritschke aus Danzig,
5) „ Bernsteindreher Eduard Julius Gustav Biehn aus Danzig,
6) „ Segelnähergesellen Heinrich Otto Birg aus Danzig,
7) „ Posamentirersohn Carl Eduard August Walter aus Danzig,
8) „ Schuhmachergesellen Carl Ferdinand Hiller aus Danzig,
9) „ Seefahrer Gottfried Emil van Werde alias Wenden aus Danzig,
10) „ jüdischen Handlungsgehülfen Samuel Ezechiel Cohn aus Danzig,
11) „ Handlungsdiener Gottlieb Jacoby aus Danzig,
12) „ Seefahrer Johann Jacob Haase aus Danzig,
13) „ Tischlergesellen Simson Löwenstein aus Danzig,
14) „ Zimmergesellen Johann Carl Gottlieb Unterlauf aus Danzig,
15) „ Schuhmachergesellen Johann Gottlieb Müller aus Danzig,
16) „ Seegelmachergesellen Carl Wilhelm Wiedebrecht aus Danzig,

17) den Seefahrer Martin Otto Ohlson aus Neufahrwasser bei Danzig,
18) „ Seefahrer Franz Ferdinand Horn aus Danzig,
19) „ Maurergesellen Ludwig Herrmann Witt aus Danzig,

welche ohne Erlaubniß aus den preuß. Staaten ausgetreten sind, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden.

Dieselben werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den 29. August 1840 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Auskulator **Wegner** anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die obenbenannten Personen diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Kommissarien **John**, **Köhler**, **Raabe**, **Schmidt** und **Martins**, in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so werden sie ihres gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie allen etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfällen für verlustig erklärt, und es wird dieses Alles der Haupt-Kasse der Königlichen Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 6. Juli 1839.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 23. bis incl. 26. August 1839.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $2108\frac{4}{15}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $1272\frac{17}{30}$ Last unverkauft, und $198\frac{1}{6}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$485\frac{4}{15}$	$121\frac{1}{6}$	—	$15\frac{1}{2}$	—	$8\frac{9}{15}$
	Gewicht, Pfd.	126—133	118—123	—	103-113	—	—
	Preis, Rthlr.	$149\frac{1}{6}193\frac{1}{3}$	$58\frac{1}{3}$—$61\frac{2}{3}$	—	$46\frac{2}{3}$—70	—	60—$66\frac{2}{3}$
2. unverkauft,	Lasten: . . .	$1003\frac{17}{30}$	253	—	16	—	—
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	75	32	—	frische 21	17	36

Thorn sind passirt vom 21. bis incl. 23. August 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

361 Last 15 Schffl. Weizen.
23 Last 12 Schffl. Roggen.

Schiffs-Rapport.

Den 23. August angekommen.

W. Rousom — Prudence — London — Ballast. Gebr. Baum.
J. C. Knudsen — Haabet — Stavanger — Heeringe. Bencke & Co.
T. Willemsen — James — — —
R. Rasmussen — Forsoget — — —
T. Strutt — Cygnet — Stockton — Steinkohlen. Ordre.
W. W. Smit — de jonge Smit — Hamburg — Stückgüter. Ordre.
J. K. Mandema — Vroun Jantina — Rendsburg — Ballast —
D. Albrecht — Eva — Leba — Brennholz (nach Copenhagen bestimmt).

Gesegelt.

J. Wilson — Elisabeth Huddleston — London — Getreide

Wind N.

32. # Gewerbverein.

Freitag, den 30. August Gewerbsbörse.